

## **Douglasiidae, Bucculatricidae und Roeslerstammiidae (Lepidoptera) des Bundeslandes Salzburg, Österreich**

Michael Kurz\* & Gernot Embacher\*\*

### **Abstract**

The Douglasiidae, Bucculatricidae and Roeslerstammiidae of the province of Salzburg, Austria. The present study deals with the Douglasiidae, Bucculatricidae and Roeslerstammiidae (Lepidoptera) in Salzburg, Austria. While MITTERBERGER (1909) mentioned only 7 species, 13 species are presently known to occur in the country. One species recorded in HUEMER & TARMANN (1993) does not contribute to the fauna of Salzburg. On the other hand, 3 new species can be reported.

**Keywords:** Lepidoptera, Douglasiidae, Bucculatricidae, Roeslerstammiidae, Austria, Salzburg, faunistic records, collection Haus der Natur.

### **Zusammenfassung**

Die vorliegende Arbeit befasst sich mit den Arten aus den Lepidopterenfamilien Douglasiidae, Bucculatricidae und Roeslerstammiidae im Bundesland Salzburg, Österreich. Während MITTERBERGER (1909) in seiner Arbeit über die Salzburger Microlepidoptera nur sieben Arten aus diesen drei Familien anführt, gibt es heute Nachweise von 13 Spezies. Von den in HUEMER & TARMANN (1993) verzeichneten 11 Arten muss eine ausgeschlossen werden, 3 andere kommen hinzu.

### **Einleitung**

Die Bearbeitung und Revision der Schmetterlinge Salzburgs wird auch nach dem Erscheinen des systematischen Verzeichnisses (EMBACHER et al. 2011) fortgesetzt und ist lange noch nicht abgeschlossen. So konnten z. B. artenreiche Kleinschmetterlingsfamilien wie Gracillariidae oder Coleophoridae noch nicht behandelt werden, aber es wird in Zukunft versucht werden, auch diese Gruppen zu revidieren und die in der Salzburger Landessammlung am Museum „Haus der Natur“ aufbewahrten Tiere der richtigen Art zuzuordnen.

Auch in der vorliegenden Arbeit zeigte es sich, dass ohne Genitaluntersuchung eine genaue Artbestimmung nicht immer möglich ist und einander sehr ähnliche Arten habituell nicht sicher getrennt werden können. Die Angaben in der Arbeit von MITTERBERGER (1909), die von KLIMESCH (1961) übernommen wurden, werden aber prinzipiell anerkannt.

### **Material & Methoden**

Belege für die angeführten Arten befinden sich in der Salzburger Landessammlung am Museum „Haus der Natur“ und stammen von den Salzburger Sammlern Fritz Mairhuber und Hermann Amanshauser. Weitere wichtige Belege wurden von Michael Kurz gesammelt und sind in dessen Sammlung verwahrt.

---

\* Mag. Michael Kurz, Josef Waach-Straße 13, A-5023 Salzburg, E-Mail: michael.kurz@gmx.at

\*\* Prof. Gernot Embacher, Anton Bruckner-Straße 3, A-5020 Salzburg,  
E-Mail: gernot.embacher@drei.at

Die genitalmorphologische Untersuchung aller habituell nicht einwandfrei zu determinierenden Tiere erfolgte durch Michael Kurz.

Die Nomenklatur der Arten wurde der in der Fauna Europaea (GAEDICKE et al. 2011) verwendeten angeglichen, die Reihenfolge der Arten folgt HUEMER & TARMANN (1993).

Abkürzungen:

genit. det.: Nachweis durch genitalmorphologische Untersuchung

Lit.: Literaturhinweise

LS: Landessammlung am Museum „Haus der Natur“ in Salzburg

### Ergebnisse

**Arten, die in HUEMER & TARMANN (1993) noch nicht für Salzburg verzeichnet sind:**

*Tinagma signatum* GAEDIKE, 1991

*Tinagma balteolella* (FISCHER v. ROESLERSTAMM, 1841)

*Bucculatrix noltei* PETRY, 1912

**Folgende in HUEMER & TARMANN (1993) für Salzburg angeführte Art muss bis zum Vorliegen von Belegen gelöscht werden:**

*Bucculatrix ulmifoliae* M. HERING, 1931: Eine Meldung in MAIRHUBER (1965) aus Kasern (30.4.1963) ist nicht belegt, beruht vermutlich auf einer Verwechslung und kann nicht in die Fauna Salzburgs aufgenommen werden. Nach HUEMER & TARMANN (1993) gibt es nur Nachweise aus der Steiermark und aus Oberösterreich.

**Liste der in Salzburg nachgewiesenen Arten**

#### Douglasiidae

*Tinagma perdicella* (ZELLER, 1839): Lit.: MITTERBERGER (1909), FRANZ (1943), KLIMESCH (1961, 1991), HUEMER & TARMANN (1993). Mitterberger gibt Funde in der Stadt Salzburg und in Grödig-Fürstenbrunn an, Mairhuber fand die Art am 19.6.1967 bei Kienberg am Mondsee. Mitterberger meldet unter „*v. matutinellum* Z.“ auch Funde vom Kapruner Moserboden (1968 m) und von Bad Fusch im Fuschertal. Das Taxon *T. matutinella* ZELLER, 1839 ist synonym zu *T. perdicella* und scheint eine Gebirgsform zu sein. Mairhubers Meldung von der Gasteiner Schloßalm (2000 m) vom 1.8.1967 dürfte auch hierher zu stellen sein. Es ist allerdings auch nicht auszuschließen, dass die alpinen Funde zur Art *Tinagma signatum* GAEDIKE, 1991 gehören, allerdings sind nur die Weibchen im Genitalapparat sicher von *T. perdicella* zu unterscheiden.

*Tinagma signatum* GAEDIKE, 1991: Lit.: HUEMER (2006). Obersulzbachtal, Foißenalm (1566 m), 11.7.2006, leg. Peter Huemer.

*Tinagma balteolella* (FISCHER v. ROESLERSTAMM, 1841): Es gibt in der LS 2 Belege aus Muhr im Lungau, 1250 m: 3.6.1973 und 18.5.1974 (leg. Mairhuber).

## Bucculatricidae

*Bucculatrix demaryella* (DUPONCHEL, 1840): Lit.: KURZ et al. (1993), HUEMER & TARMANN (1993). Mairhuber fand Belege in Hallwang-Söllheim, Kasern und Bergheim, auf dem Rainberg in der Stadt Salzburg und in Adnet (teilweise gen. det.). Marion & Michael Kurz fanden Minen und Larven an Birken im Wörlemoos bei Eugendorf, in Thalgau und in Puch-Urstein.

*Bucculatrix ulmella* ZELLER, 1848: Lit.: MAIRHUBER (1965), HUEMER & TARMANN (1993). In der LS befinden sich mehrere Exemplare aus Kasern, dem Sam-Moos, aus dem Bluntautal bei Golling und aus der Stadt Salzburg (leg. Mairhuber). Marion & Michael Kurz fanden weiters Minen und Puppen der Art in Thalgau, Eugendorf und am Grabensee bei Mattsee.

*Bucculatrix thoracella* (THUNBERG, 1794): Lit.: MITTERBERGER (1909), KLIMESCH (1961, 1990), HUEMER & TARMANN (1993). Funde in der Stadt Salzburg (Samer Mösl, Parsch), aus Kasern und aus dem Bluntautal bei Golling (leg. Mairhuber). Der Erstautor fand eine Imago in Hallein-Rif, sowie Minen an Linden (*Tilia* sp.) in Eugendorf, auf dem Salzburger Mönchsberg und beim Anifer Waldbad. Minen an *Acer platanoides* (Spitzahorn) wurden in Salzburg-Mülln gefunden.

*Bucculatrix bechsteinella* (BECHSTEIN & SCHARFENBERG, 1805): Lit.: MITTERBERGER (1909), KLIMESCH (1961, 1990), HUEMER & TARMANN (1993). Mitterberger fand am 5.6.1909 ein Exemplar auf einem Weißdorn-Strauch in Salzburg-Josefiau. Michael Kurz fand am 1.9.2011 in Puch-Urstein Minen an Weißdorn (*Crataegus monogyna*).

*Bucculatrix frangutella* (GOEZE, 1783): Lit.: MITTERBERGER (1909), KLIMESCH (1961), HUEMER & TARMANN (1993). Die Art ist in Salzburg im Flach- und Tennengau sehr häufig und verbreitet. Besonders die Raupen und Minen sind praktisch überall zu finden, wo Faulbaum (*Frangula alnus*) oder Kreuzdorn (*Rhamnus catharticus*) wachsen. Aus den Landesteilen südlich des Pass Lueg sind bisher allerdings nur zwei Meldungen bekannt: Zell am See, Zeller See-Südufer, 21.6.1909 (MITTERBERGER 1909) und Gasteiner Höhenweg (1000 m) zwischen Bad Hofgastein und Bad Gastein: Minen am 16.10.2011 an *Frangula alnus*, vid. M. Kurz & G. Puchmayr.

*Bucculatrix cidarella* (ZELLER, 1839): Lit.: HUEMER & TARMANN (1993). Es gibt zwei Belege aus Kasern bei Salzburg: 5.5.1965, 5.5.1966 (leg. Mairhuber). Minen an Schwarzerle (*Alnus glutinosa*) fand Michael Kurz in Kasern (19.7.1995) und in Bergheim-Muntigl (10.10.1993).

*Bucculatrix nigricomella* (ZELLER, 1839): Lit.: MITTERBERGER (1909), KLIMESCH (1961), HUEMER & TARMANN (1993). Funde durch Mairhuber aus dem Alpenvorland (Bürmoos, Hallwang-Söllheim) sowie aus Bischofshofen, Saalbach-Hinterglemm und Rauris-Wörth. Marion & Michael Kurz fanden die Art auf der Gaisbergspitze (8.6.1996), in Thalgau (18.5.1989, 27.5.1995) und am Jägersee im Kleinartal (22.7.1995).

*Bucculatrix noltei* PETRY, 1912: Nur ein Fundort: Hallwang-Zillingbrücke, Raupen und Minen an Gewöhnlichem Beifuß (*Artemisia vulgaris*) und ein gezogenes Tier (gen. det.) durch Michael Kurz (7.4.2006). Die bei EMBACHER et al. (2011) als Irrgast eingestufte Art konnte durch den Erstautor am selben Fundort am 1.11.2011 wieder gefunden werden (zahlreiche Minen).

*Bucculatrix cristatella* (ZELLER, 1839): Lit.: MITTERBERGER (1909), KLIMESCH (1961), HUEMER & TARMANN (1993). Mitterberger fand die Art am 1.8.1908 auf einer Torfwiese in Salzburg-Leopoldskron (det. Hauder). Nach KLIMESCH (1961) könnte das Tier eventuell auch zu *Bucculatrix argentsignella* (HERRICH-SCHÄFFER, 1855) gehören. Kein aktueller Nachweis. Die Identität des Tieres konnte im Rahmen dieser Untersuchung noch nicht geklärt werden, doch ist eine Torfwiese für beide genannten Arten kein geeigneter Lebensraum.

### **Roeslerstammiidae**

*Roeslerstammia erxebella* (FABRICIUS, 1787): Lit.: MITTERBERGER (1909), KLIMESCH (1961, 1991). Nur wenige Nachweise in der Stadt Salzburg (Rainberg) und nördlich davon (Bergheim, Kasern) durch Mairhuber, sowie eine fragliche Mine am 11.8.2008 am Mönchsberg (Stadt Salzburg) an *Tilia cordata* durch Michael Kurz.

### **Danksagung**

Die Autoren danken Herrn Dr. Peter Huemer (Innsbruck) für die kritische Durchsicht und Korrektur des Manuskriptes.

### **Literatur**

- EMBACHER, G., GROS, P., KURZ, M.A., KURZ, M.E. & ZELLER-LUKASHORT, H.C. 2011: Die Schmetterlinge des Landes Salzburg. Systematisches Verzeichnis mit Verbreitungsangaben für die geologischen Zonen des Landes (Insecta: Lepidoptera). – Mitteilungen aus dem Haus der Natur Salzburg 19: 5-89.
- FRANZ, H. 1943: Die Landtierwelt der mittleren Hohen Tauern. – Denkschrift der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Classe der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften. Springer-Verlag Wien 107: 144-207.
- HUEMER, P. 2006: Schmetterlinge des Nationalparks Hohe Tauern. Wenig bekannte Artenvielfalt im Zentrum der Forschung. – NaturLand Salzburg 13 (4): 47-49.
- HUEMER, P. & TARMANN, G. 1993: Die Schmetterlinge Österreichs (Lepidoptera). Systematisches Verzeichnis mit Verbreitungsangaben für die einzelnen Bundesländer. – Beilageband 5 zu den Veröffentlichungen des Museums Ferdinandeum, Innsbruck, 224 pp.
- GAEDICKE, R., MEY, W. & KARSHOLT, O. 2011: Douglasiidae, Bucculatricidae, Roeslerstammiidae. In KARSHOLT, O. & van NIEUKERKEN, E.J. 2011 (eds.): Fauna Europaea: Lepidoptera, Moths. Fauna Europaea version 2.4, <http://www.faunaeur.org>.
- KLIMESCH, J. 1961: Lepidoptera I. Teil: Pyralidina, Tortricina, Tineina, Eriocraniina und Micropterygina. – In: FRANZ, H. (Hrsg.): Die Nordostalpen im Spiegel ihrer Landtierwelt, Bd. II: 481-789. Innsbruck.
- KLIMESCH, J. 1991: Die Schmetterlinge Oberösterreichs, Teil 7. Microlepidoptera II. – Entomologische Arbeitsgemeinschaft am O.Ö. Landesmuseum Linz: 1- 301.
- KURZ, M.A., KURZ, M.E. & ZELLER-LUKASHORT, H. C. 1993: Neue und interessante Schmetterlingsfunde aus Salzburg und Oberösterreich (Lepidoptera). – Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen 45 (3/4): 113-116.
- MAIRHUBER, F. 1965: Zur Mikrolepidopterenfauna des Bundeslandes Salzburg (1. Beitrag). –

M. Kurz & G. Embacher: Douglasiidae, Bucculatricidae und Roeslerstammiidae Salzburgs.

Nachrichtenblatt der bayerischen Entomologen 14 (3/4): 33-38.

MITTERBERGER, K. 1909: Verzeichnis der im Kronlande Salzburg bisher beobachteten Mikrolepidopteren (Kleinschmetterlinge). – Mitteilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde 49: 195-552.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Entomofaunistik](#)

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Kurz Michael (A.), Embacher Gernot

Artikel/Article: [Douglassiidae, Bucculatricidae und Roeslerstammiidae \(Lepidoptera\) des Bundeslandes Salzburg, Österreich. 3-7](#)